

NL Wicherst

STADTARCHIV MANNHEIM  
Archivalien-Zugang 22 /19 80 Nr. 366

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 24. Mai 1918.

Herkulesufer 11.

F. H. Fr. E. Spiro, Plau W. 50, Regensburger Str. 10.

Hochverehrte gnädige Frau.

Wie ich höre, haben Sie Ihren Gatten mit einem Jungen beschenkt. Lassen Sie mich Ihnen zu diesem großen Erlebnis, das Vater und Mutter zwar in verschiedener Weise ergreift, für beide aber die gleiche unerklärlich tiefe Bedeutung besitzt, von ganzem Herzen gratulieren.

Als ich Ihnen zum ersten Mal im Hause Ihres von mir aufrichtig verehrten Vaters begegnete, war mein starker Eindruck der, daß in Ihnen eine glückliche und gute Mutter stehen müßte. Diesen Gedanken umhegen auch alle meine Wünsche: Werden Sie glücklich mit dem Besitz dieses Kindes und bleiben Sie gesund und der Lebensfreude zugesandt.

Mit vielen Grüßen an Sie und Ihren Gatten

Ihr  
ergebener

Hire

2

Elisabeth Spira  
geb. Saenger-Selhe

Herzlichen Dank  
verehrter Herr Doktor  
für die schönen  
Worte Ihres Briefes  
und viele Grüße  
aus dem Meinen  
Haus.